K-2-584-3 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 09.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 509 bis 515:
Mit der Bestellung von bis zu 1.500 U-Bahn-Wagen können engere Takte und längere Züge angeboten werden. Die bestehenden U-Bahn-Strecken wollen wir weiter ausbauen und wir haben nach Jahren des Stillstandes endlich wieder Machbarkeitsstudien dazu in Auftrag gegeben. Der Bau von U-Bahnen ist allerdings deutlich langwieriger und kostenintensiver als der Ausbau von Tramlinien.

Und aufgrund der extrem CO_2-intensive Zementherstellung und dem Bedarf an Stahl beim Bau neuer U-Bahn-Tunnel ist die Klimabilanz des U-Bahn-Ausbaus um ein Vielfaches schlechter als der der Tram.

~~Mit der Bestellung von bis zu 1.500 U-Bahn-Wagen können engere Takte und längere Züge angeboten werden. Die bestehenden U-Bahn-Strecken wollen wir weiter ausbauen und wir haben nach Jahren des Stillstandes endlich wieder Machbarkeitsstudien dazu in Auftrag gegeben. Der Bau von U-Bahnen ist allerdings deutlich langwieriger und kostenintensiver als der Ausbau von Tramlinien.~~ Darum gilt für uns: Bei der schnellen Umsetzung der Verkehrswende hat für uns der Tram-Ausbau Vorrang. Gleichzeitig bauen wir gezielt dort das S- und U-Bahnnetz

Begründung

Es geht nicht nur um Zeit und Kosten beim Bau. Wir sollten die Klimaschäden klar benennen. 02.12.2020 Tagesspiegel: "U-Bahn in Berlin als Klimakiller : Gutachter stellen katastrophale CO2-Bilanz für neue Tunnel auf." / "Neues Deutschland: Tunnel in die Klimahölle" - je nach Strecke würde es 109 bis 230 Jahren dauern, bis die beim Bau der geplanten Tunnel verursachten CO2-Emissionen kompensiert wären